

Checklisten für den schulorganisatorischen Übergang aus VKL

A. Grundsätzliches

B. Checkliste für die Übergabe an eine andere Schule

C. Checklisten für den Übergang innerhalb einer Schule (verschiedene Phasen)

A. Grundsätzliches:

- Information des Kollegiums** über das schulspezifische Übergangsmodell sowie Übergangsregelungen (inkl. Nachteilsausgleich, Versetzungsregelungen...) in der GLK und andere Wege der Kommunikation (z. B. Dokumentation im Schulportfolio)
- Einbezug der Schulleitung**, insbesondere bei Übergangsentscheidungen, die einen schulischen Wechsel mit sich bringen

B. Checkliste für die Übergabe an eine andere Schule:

- Informationen zur Schülerin / zum Schüler einholen:** z. B. Tests, Profilanalysen, Beobachtungsprotokolle, Rückmeldungen aus den Regelklassen
- Beratung:** VKL-Team und ggf. Regelklassenteam beraten über weitere Schullaufbahn der Schülerin/des Schülers und sprechen Bildungsempfehlung aus
- Schulleitungsgespräch:** Gespräch mit SL über die weitere Schullaufbahn, SL nimmt Erstkontakt mit Schulleitung der aufzunehmenden Schule auf
- Information der Schülerin / des Schülers:** VKL Lehrkraft holt die Einverständniserklärung zur Übermittlung des Übergabeprotokolls ein
- Übergabeprotokoll:** VKL Lehrkraft füllt das Protokoll mit Bildungsempfehlung aus und gibt es mit den zugehörigen Anhängen inkl. Einverständniserklärung(en) an eigene Schulleitung zur Weitergabe an Schulleitung der aufnehmenden Schule weiter
- Aufnahme:** Die aufnehmende Schule führt das Aufnahmegespräch und trifft die endgültige Entscheidung zur Aufnahme (siehe Übergabeprotokoll).
- Dokumentation:** Beide Schulen erhalten zur Dokumentation ein Exemplar des Übergabeprotokolls mit den entsprechenden Anhängen.

C. Checklisten für den Übergang innerhalb einer Schule

Informationen zu den Übergangsphasen

Den Checklisten für den Übergang innerhalb einer Schule sind zunächst einige grundlegende Informationen zu Übergangsphasen vorangestellt. Diese Hinweise beziehen sich auf das teilintegrative Modell mit sukzessiver Teilnahme der Schülerin / des Schülers am Unterricht in einer Regelklasse. Die Übergangsphasen können je nach Schülerin / Schüler und Schule unterschiedlich durchlaufen werden ([VwV 4.2.2](#)). Deshalb sind die Hinweise in erster Linie als Orientierung mit Bezug auf die gültige [VwV](#) zu verstehen.

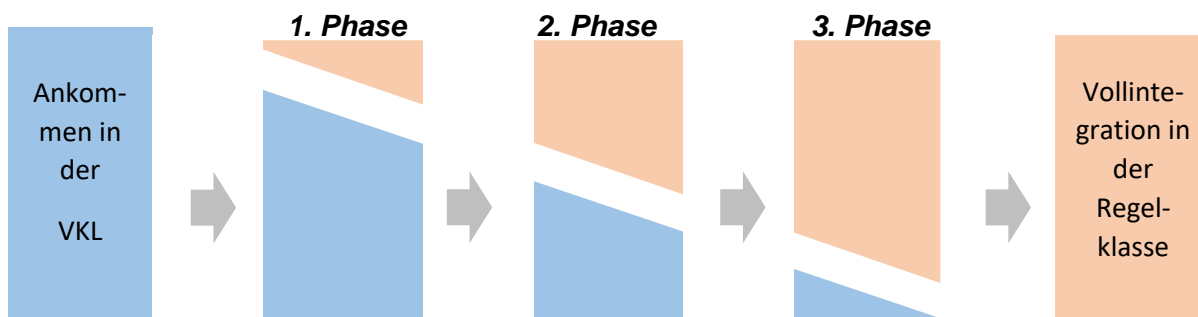


Abbildung: Schematische Darstellung des Übergangs nach dem teilintegrativen Modell (E. Chasse)

1. Übergangsphase

<p>Schwerpunkt in VKL: Laut- und Schriffterwerb in der deutschen Sprache, vorwiegend Kommunikation und Texte mit Situations- und Alltagsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> → Unterrichtsart DaF/DaZ, fachsensibler Sprachunterricht → Sprachregister: Alltagssprache/ einfache Bildungsspr. → Sprachniveau: A1/A2 	+	<p>Regelklasse: erste Teilintegration in einzelnen Fächern mit primärem Ziel der sozialen Integration (<i>Auswahl der Fächer: eher spracharme Fächer wie Sport, Musik, Kunst; an individuellen Interessen und Vorkenntnissen orientiert</i>)</p>
<p>Zeugnis / Bescheinigungen: Die Schülerin / der Schüler erhält angepasstes Zeugnis der Regelklasse mit Lernentwicklungsbericht aus VKL. Besuchte Fächer in der Regelklasse mit Verbaleinschätzung oder wenn möglich und sinnvoll mit Noten. → VwV 6.1 und 6.3</p>		

2. Übergangsphase

<p>Regelklasse: Integration in mehreren ausgewählten Fächern, stärkere Zugehörigkeit zum Regelklassenverband (<i>ggf. Anpassungen von Tests & KA, andere Formen der Leistungsmessung, Wörterbuchbenutzung, Bewertung: Noten, Verbalbeurteilungen, Prozente, ggf. auslassen</i>)</p>	+	<p>VKL: Stärkere Begleitung der Integration durch (einfache) Aufgaben und Textformate aus Fachunterricht, Check-Ins mit Schüler*in</p> <ul style="list-style-type: none"> → Unterrichtsart: fachsensibler Sprachunterricht und ggf. noch DaF / DaZ → Sprachregister: Alltags- und Bildungssprache → Sprachniveau: A2/B1
<p>Zeugnis / Bescheinigungen: Die Schülerin / der Schüler erhält ein Zeugnis aus der Regelklasse, aber Noten können durch Verbalbeurteilungen ersetzt werden. Entwicklungsbericht aus VKL wird angehängt. Zeugnis ist noch nicht versetzungsrelevant. → VwV 6.2 und 6.3</p>		

3. Übergangsphase

<p>(Fast-)Vollintegration in der Regelklasse: Reguläre Teilnahme an allen Fächern (<i>ggf. außer 2. Fremdsprache am Gym.</i>) und feste Zugehörigkeit zum Klassenverband (<i>ggf. Wörterbuchnutzung und mehr Zeit bei textlastigen Klassenarbeiten in Absprache mit Klassenkonferenz</i>)</p>	+	<p>Additive Förderung: sprachliche und methodische Zusatzförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> → Unterrichtsart: sprachbildender Deutschunterricht und fachsensibler Sprachunterricht → Sprachregister: Bildungs- und Fachsprache, Sprachniveau: B1/B2
<p>Zeugnis / Bescheinigungen: Die Schülerin / der Schüler erhält reguläres versetzungsrelevantes Zeugnis in der Regelklasse. Hinweis: Noten in Deutsch und Fremdsprachen sind zwei Jahre nicht versetzungsentscheidend (VwV 6.2), 2. Fremdsprache kann in Kl. 7-10 durch externe Feststellungsprüfung in Muttersprache ersetzt werden (Vermerk auf Zeugnis, VwV 5.3)</p>		

Checkliste 1. Übergangsphase

- VKL-Team: Entscheidung** über Zuordnung zur Klassenstufe sowie Auswahl der Fächer zur ersten Teilintegration in der Regelklasse in Absprache mit Schülerin / Schüler (Hilfestellung: Link)
- Information** der/des betreffenden Klassenlehrerin/Klassenlehrers (KL) und ggf. SL
- Absprache** mit betreffenden Fachlehrkräften (FL) und KL, u. a. über
 - Festlegung eines passenden Zeitpunktes für die erste Stunde und Vorstellungsrunde
 - Zuordnung von möglichen Klassenpaten bzw. Klassenpatinnen
 - Berücksichtigung bei Klassenveranstaltungen Exkursionen etc.)
 - Umgang mit Fehlzeiten und Vorgehen in Vertretungsstunden
- Übergabeprotokoll bzw. Übergabeinformationen** an die entsprechenden Lehrkräfte
- Nach einigen Monaten: Rückmeldungen** der FL und KL einholen als Grundlage für
- Beratung über Verbleib** in der zugeordneten Regelklasse sowie ggf. Anpassung der Fächer mit VKL-Team und ggf. betreffenden Regelklassenlehrern

Checkliste 2. Übergangsphase

- VKL-Team: Beratung** über Klassenstufe und Fächeranteil in Regelklasse
- Gespräch mit Schülerin / Schüler:** Einigen auf Fächer und Förderung in VKL (inkl. Stundenplan)
- Information der/des KL in der Regelklasse**, die/der nun in erster Linie für die betreffende Schülerin / den betreffenden Schüler zuständig ist, VKL-Lehrkräfte fungieren als Mentor/innen
- Absprache mit entsprechenden Fachlehrkräften**
- Übergabeprotokoll an die Lehrkräfte in den Regelklassen**
- Evaluation:** Rückmeldungen von Seiten der Lehrkräfte in den Regelklassen, Selbsteinschätzung der Schüler/in → ggf. Anpassungen oder Schullaufbahnwechsel (siehe B.)

Checkliste 3. Übergangsphase

- VKL-Team und Regelklassenteam: Beratung über Vollintegration** in Regelklasse der jeweiligen Klassenstufe mit Bildungsempfehlung auf der Basis vorangegangener diagnostischer Verfahren, Gespräche mit Schüler/in und Eltern etc.
- Dokumentation der Ergebnisse:** Ausfüllen des Übergabeprotokolls

- Gespräch mit Schulleitung(en)** auf der Basis des Übergabeprotokolls → Entscheidung
- Mitteilung über Entscheidung** an Schülerin / Schüler und Eltern
- Stundenplan mit Schülerin / Schüler besprechen** für die additive Sprach- und Methodenförderung
- Informationen an die Lehrkräfte in den Regelklassen mit Übergabeprotokoll** im Hinblick auf Förderbedarfe sowie ggf. Hinweise auf Versetzungsregelungen
- Gymnasium: Anmeldung für externe Feststellungsprüfung** in der Muttersprache anstelle der zweiten Fremdsprache (auf Zeugnis notieren!)
- Evaluation:** Rückmeldungen von Seiten der Lehrkräfte in den Regelklassen, Selbsteinschätzung der Schüler/in → ggf. Anpassungen oder Schullaufbahnwechsel (siehe B.)